

Es darf ordentlich gegroovt werden

Jazz-Blues-Konzert auf Schloss Neuenstein

NEUENSTEIN. Der Bürgerverein Schloss Neuenstein und die Eddie Kold Band veranstalten am Freitag, 26. August, auf Schloss Neuenstein ein Jazz-Blues-Konzert mit Musikern aus drei Ländern.

Auftreten werden Terho's Blues Co. aus dem finnischen Rovaniemi und die Eddie Kold Band aus Köln. Außerdem wird Larry Doc Watkins aus den USA kernigen Blues und Soulsongs präsentieren.

Eddie Kold, der aus Bad Hersfeld stammt, studierte klassische Gitarre an der Universität Frankfurt und perfektionierte sein Handwerk in Chicago in der Blues-Szene der Ghettokneipen, er tourte durch die USA, Kanada und Europa.

Terho Keskitapio, Bandleader der Terho's Blues Co., spielt Gitarre und singt. Er

stammt vom finnischen Polarkreis und kommt mit seinem Bassisten Hannu Raudaskoski als Kulturbotschafter Lapplands nach Deutschland. In seiner Jugend war er von der harten Heavy-Metal-Spielweise beeinflusst.

Am Schlagzeug wird Christian Wübben, der in seiner Stammband „Erdmöbel“ etliche CD-Veröffentlichungen hatte, das Publikum in den richtigen Rhythmus versetzen.

Karten gibt es im vergünstigten Vorverkauf für sechs Euro bei der Gemeindeverwaltung Neuenstein, direkt am Schloss und im Verlagshaus der Hersfelder Zeitung am Schilde-Park. Auch ist eine Abendkasse eingerichtet. Für kühle Getränke und Snacks ist gesorgt. Es kann also losgehen! (red/lju)



Cooler Socke: Eddie Kold elektrisiert mit seinen Sounds aus den Bereichen Blues und Jazz.

Foto: nh

Oberstufenschüler forschen gemeinsam

Hessische Schülerakademie auf Burg Fürsteneck

EITERFELD. Nach den Mittelstufenschülern sind nun die Älteren an der Reihe: Zum zwölften Mal findet auf Burg Fürsteneck noch bis zum 26. August die Hessische Schülerakademie für die Oberstufe statt. Rund 40 begabte und interessierte Oberstufenschüler treffen sich, um trotz Sommerferien Referate zu halten, Vorträge anzuhören und intensiv zu diskutieren.

In vier Kursen – Informatik, Geschichte, Mathematik und Physik – beschäftigen sich die Jugendlichen selbstständig mit Themen an der Nahtstelle zwischen Schule und Hochschule. Betreut werden sie dabei von Lehramtsstudierenden und Wissenschaftlern der Goethe-Universität: Der Physiker Prof. Dr. Wolf Alßmus beispielsweise eröffnet den Teilnehmern die Welt der Thermodynamik und Geschichtswissenschaftler Dr. Peter Gorzolla untersucht mit seinem Kurs die unterschiedlichen Darstellungen des Historischen in Filmen.

Die Mathematiker beleuchten das Spannungsfeld „Beweise – zwischen mathematischem Arbeitsalltag und ma-

thematischer Schönheit“, der Informatikkurs untersucht „das Innenleben eines Computerspiels“. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz.

Für ihren Kurs haben die Schüler bereits im Vorfeld der Akademie mit Unterstützung von Lehramtsstudierenden und Referendaren ein Referat erarbeitet. Das enge Zusammenleben von Lernenden und Lehrenden sowie die Mischung von Wissenschaft und Kreativität soll ein produktives Arbeiten und einen regen Gedankenaustausch ermöglichen, der beide Seiten befähigt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit stellen die Schüler am Donnerstag, 25. August, ab 15 Uhr beim Gästenachmittag auf Burg Fürsteneck, Am Schlossgarten 3, in Eiterfeld vor. Eingeladen sind alle Eltern, Freunde, Bekannten und Lehrer. Hauptsponsoren der Akademie sind die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck, die Goethe-Universität, das Landesschulamt und die Lehrkräfteakademie, sowie das Hessische Kultusministerium. (red/nm)

Fledermäuse beobachten

ROTENBURG/BAD HERSFELD. Der Kreisverband Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Hersfeld-Rotenburg lädt für Samstag, 27. August zum Forellenessen auf dem Forellenhof bei Völkershain ein, mit anschließender Fledermaus-Wanderung in der Fuldaaue. Das teilt Heinz Schlegel mit.

Höhepunkt der Exkursion ist ohne Frage das Erlebnis mit den Flugsäugern. Die nachtaktiven Tiere ernähren sich überwiegend von Insekten

und Spinnen. Sie sind streng geschützt und ihr Bestand ist gefährdet durch menschliche Eingriffe, z. B. auch durch Windkraftanlagen.

Die Abfahrtszeiten des Busses: 16 Uhr Rotenburg Marktplatz, 16.15 Uhr Bebra Anger, 16.35 Uhr Bad Hersfeld LOMO/Aral. Weitere Zustiegsmöglichkeiten entlang der Fahrtroute des Busses gibt es in Lispernhausen und Breitenbach. Gäste sind willkommen. Anmeldung bei Heinz Schlegel unter Telefon 06623/2194. (red)



Meisterliches Handwerkerfrühstück in der Ruine

Die Obermeister von elf Handwerksinnungen und ihre Vorstandskollegen von der Kreishandwerkerschaft trafen sich jetzt zu einem Sonntagsfrühstück in der Stiftsruine. Einblick in die Technik der Festspiele gewährten die Bühnenmeister

Harald Koblenz, Ditmar Wolf und Manfred Hüfner. Sie wussten auch allerlei über meisterliche Steinmetzarbeiten zu berichten, die es in der romanischen Basilika zu sehen gibt. Die Handwerksleistung früherer und heutiger Meister be-

wunderte auch Hauptgeschäftsführer Hans Wilhelm Saal. Mit von der Partie waren auch Bürgermeister Thomas Fehling und Feuermeister Klaus Otto. Intendant Dieter Wedel konnte sich zwar mit dem Titel „Altmeister“ nicht anfreunden,

akzeptierte aber die Anrede „Festspielmeister“. Wahrhaft meisterlich tischten die Fleischerei Müller und die Bäckerei Brack auf. Gespeist wurde von eigens gebräuten Bretzchen aus der Tischlerei Stuckardt. (red/zac)

Foto: privat

Rundflüge über die Heimat

Flugtage zum 50. Geburtstag des Flugplatzes Langenberg bei Hattenbach

HATTENBACH. „In dem Augenblick, wenn die Maschine abhebt, beginnt die grenzenlose Freiheit“, sagt Tobias. Er ist einer der Piloten, die auf dem Flugplatz Langenberg regelmäßig in die Luft gehen.

Seit fünfzig Jahren besteht der idyllische Flugplatz oberhalb des Niederaulaer Ortsteils Hattenbach, wo der Luftsportverein Bad Hersfeld seine Heimat gefunden hat. Zuvor waren die Hersfelder Sportpiloten in den Haunewiesen gestartet. Weil dort ein Gewerbegebiet ausgewiesen wurde, musste in den 1960er-Jahren ein neues Gelände für die flugbegeisterten Vereinspiloten gefunden werden. Dabei erwies sich der Langenberg als hervorragend geeignet. Die Piste ist perfekt, um Segelfluggesetze gefahrlos in den Himmel zu schleppen, und die Geräuschbelastung durch startende Kleinflugzeuge ist dort oben minimal.

Tradition aufleben lassen

Um das Flugplatzjubiläum auf dem Langenberg gebührend zu feiern, wollen die Lan-



Abheben: In Hattenbach kommt das Segelflugzeug an die Leine des Ultraleicht-Fliegers und wird nach oben gezogen. Für alle, die die Heimat gerne einmal von oben sehen möchten, ist das letzte August-Wochenende die perfekte Gelegenheit.

Foto: nh

genberg-Piloten eine alte Tradition wieder aufleben lassen: Die öffentlichen Flugtage auf dem Langenberg. Die Veranstaltung erfreute sich in der Vergangenheit großer Beliebtheit bei den Gästen. Kein Wunder: Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, einen Rundflug über ihre Heimat zu unternehmen und sich zum

Selbstkostenpreis des Vereins einmal selbst in den eigenen Schornstein zu sehen.

Selbstverständlich werden die Besucher auch mit gekühlten Getränken und Spezialitäten vom Grill sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt. Und bei einer Tombola gibt es Rundflüge und tolle Preise zu gewinnen. Am Samstag, 27. August, be-

ginnt der Flugtag um 11, am Sonntag, 28. August, bereits um 10 Uhr.

An beiden Tagen kann man bis 19 Uhr abheben. Die Flieger versprechen: Fliegen als Hobby ist für Jedermann erschwinglich. Dazu bietet der LSV Bad Hersfeld an beiden Tagen jede Menge Informationen. (red/rei)



Ortsumgehung nimmt Form an

Nicht nur zwischen Unterhaun und Oberhaun schreiten die Bauarbeiten für die Ortsumgehung Hauneck voran. Auch an den nicht gleich so gut einsehbaren Stellen tut sich etwas. Zum Beispiel in Sieglos oder in Rotensee (unser Bild). Zwischen den Brückenbauwerken schreitet der Streckenbau voran, die spätere Straßenführung ist mehr und mehr erkennbar. Wenn alle Arbeiten im Plan bleiben, soll es laut Hessen Mobil ab Ende 2017 freie Fahrt auf der neuen B 27 heißen. Eine erste Teilfreigabe ist schon für Anfang September geplant. Mit der neuen Umgehung werden sich eventuell auch einige gewerbliche Veränderungen ergeben. So plant Rewe an die neue B 27 bei Rotensee umzuziehen, für Eitra/Sieglos hat ein Tankstelleninvestor Interesse angemeldet. (nm)

Foto: Maaz